



Vorlage Nr. 218/2018

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

FB 5 / FD Soziales und Integration

Auskunft erteilt: Herr Kalthoff
Telefon: 02941 980-717

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Integrationsrat

18.09.2018

TOP	Umsetzung des Sprachförderkonzeptes der Stadt Lippstadt hier: Gewährung eines Zuschusses an die Arbeiterwohlfahrt, Unterbez. Hochsauerland/Soest zur Durchführung einer Sprachfördermaß- nahme für Jugendliche mit Migrationshintergrund
------------	---

Beschlussvorschlag

- „1. Im Rahmen des vom Integrationsrat und vom Jugendhilfeausschuss der Stadt Lippstadt verabschiedeten Sprachförderkonzeptes wird der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hochsauerland/Soest - Jugendmigrationsdienst - ein Zuschuss in Höhe von bis zu 2.000 € zur Durchführung einer weiteren niederschweligen Sprachfördermaßnahme Deutsch (Sprach- und Kommunikationskurs) für junge Migranten im Alter von 12 bis 27 Jahren im Zeitraum Oktober 2018 bis Februar 2019 gewährt.
2. Die Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hochsauerland/Soest - Jugendmigrationsdienst - hat spätestens 2 Monate nach Abschluss der Maßnahme einen entsprechenden Verwendungsnachweis mit Angaben der Teilnehmer sowie der verausgabten Aufwendungen vorzulegen. Nicht verausgabte bzw. nachgewiesene Beträge sind zu erstatten.“

Anlage:

Antrag der AWO vom 27.08.2018

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Unterschrift

Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan?

Produkt: 05050130

Produkt-Nr.:

- Erträge und/oder Einzahlungen (notw. Erläuterungen grds. in der Sachdarstellung)
- Aufwendungen und/oder Auszahlungen

Belastung Ergebnisplan Finanzplan

Sachkonten: 5339000

Sachkonten: 5339000

Gesamtauszahlungen der
Maßnahme:
Eigenanteil:Bezeichnung der Aufwendungen:
Integrations- und SprachförderungskonzeptBezeichnung der Auszahlungen:
Integrations- und Sprachförderungskonzept

Höhe der Aufwendungen: 2.000,00 €

Höhe der Auszahlungen: 2.000,00 €

Höhe der Verpflichtungsermächtigungen
(VE):**Finanzierung**

- Aufwandsermächtigungen stehen zur Verfügung
- Finanzmittel stehen zur Verfügung
- Aufwandsermächtigungen stehen nicht zur Verfügung
- Finanzmittel stehen nicht zur Verfügung
- Aufwandsermächtigungen stehen nur i.H.v. zur Verfügung:
- Finanzmittel stehen nur i.H.v. zur Verfügung:

Folge:

- Überplanmäßige Aufwendungen:
- Außerplanmäßige Aufwendungen:

Folge:

- Überplanmäßige Auszahlungen:
- Außerplanmäßige Auszahlungen:
- Überplanmäßige VE:
- Außerplanmäßige VE:

Deckung

- Mehrerträge bei:
- Mehreinzahlungen bei:
- Minderaufwand bei:
- Minderauszahlungen bei:
- Einsparungen VE bei:

Mitzeichnung Bereich Finanzen:

Sachdarstellung

Der Integrationsrat sowie der Jugendhilfeausschuss haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 15.06.2011 ein Sprachförderkonzept für Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Zuwanderungsgeschichte verabschiedet. Ein wesentlicher Punkt war hierbei, dass Migrantenselbstorganisationen und Vereine/Institutionen, die Sprachfördermaßnahmen in der deutschen Sprache anbieten, unterstützt und eine finanzielle Förderung erhalten können.

Der Integrationsrat hat sich in den vergangenen Jahren wiederholt für die finanzielle Förderung von Migrantenselbstorganisationen sowie von Vereinen und Institutionen, die entsprechende Sprachförderangebote sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für erwachsene Migrantinnen und Migranten vorhalten, ausgesprochen.

Im Rahmen der Umsetzung der finanziellen Förderung von Sprachfördermaßnahmen hat die Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hochsauerland/Soest - Jugendmigrationsdienst - am 27.08.2018 einen Antrag auf Gewährung einer finanziellen Zuwendung zur Durchführung einer entsprechender Sprachfördermaßnahmen gestellt. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Der Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hochsauerland/Soest ist eine Beratungsstelle für junge Migranten im Kreis Soest. Ziel der Arbeit ist es, junge Migrantinnen und Migranten die gleichberechtigte Teilhabe an unserem Gesellschaftssystem bei gleichzeitiger Wahrung der kulturellen Identität zu ermöglichen. Der Jugendmigrationsdienst unterhält in Soest und in Lippstadt entsprechende Geschäftsräume.

Zielgruppe sind sowohl neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene bis maximal 27 Jahren als auch junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 - 27 Jahren, die integrationsbedingte Probleme oder Krisensituationen aufweisen.

Der Jugendmigrationsdienst beabsichtigt, in ihren Geschäftsräumen in Lippstadt ein weiteres sogenanntes niederschwelliges Sprachförderangebot für junge Einwanderer anzubieten. Ohne eine finanzielle Förderung sieht sich die Arbeiterwohlfahrt nicht in der Lage, die Maßnahme durchzuführen.

Eine Förderung dieses Angebotes entspricht den grundsätzlichen Rahmenbedingungen des Sprachförderkonzeptes, finanzielle Mittel stehen im Etat des Jahres 2018 zur Verfügung.

Um Beschlussfassung wird gebeten.